



Das Beste am Norden  
ist der **Gegenwind**

# nordLINKS

Stadt · Land · Fluss | Analysen · Ansichten · Alternativen

Newsletter Nr. 20 | 20. März 2014

Liebe Freundinnen und Freunde,

ihr habt es vielleicht schon gemerkt: **vorortLINKS** erweitert seine regionale Berichterstattung. Neben **nordLINKS** und **westLINKS** wird es künftig auch Analysen, linke Ansichten & Alternativen zu Entwicklungen und Problemen aus **Hessen** geben. **hessenLINKS** ist bereits mit einem längerem Beitrag zur schwarz-grünen Landesregierung online. Auch die Hinweise auf wichtige **Termine** und interessante Veranstaltungen gibt es in Zukunft **regional gegliedert**.

Als weitere Neuerung bieten wir auf der Website zukünftig Arbeitspapiere und Präsentationen zu unseren Themen zum **Herunterladen**. Auch hierfür gilt: Alle sind eingeladen, mit eigenen Beiträgen oder Anregungen mitzuwirken.

Die LeserInnen von **nordLINKS** laden wir ferner zu einer Verständigungsrunde in Hamburg ein. Das Thema wird sein:

## **Krise und Krieg – Zur Debatte um den Ersten Weltkrieg** **Mittwoch 9. April, 18:30 Uhr in der Kaffeewelt, Böckmannstrasse 3**



Wir erleben gegenwärtig eine kontroverse Debatte über die Einordnung des Ersten Weltkrieges. Dieser »brach« im Sommer 1914 »aus« und markierte das Ende des »Konzerts der Mächte« in Europa. 100 Jahre nach dieser »Urkatastrophe« des 20. Jahrhunderts boomt der Bücher- und Zeitschriftenmarkt mit Aufarbeitungen

und Deutungen. Ökonomie und Sozialstruktur des deutschen Reichs am Vorabend des Weltkrieges werden erneut zum Thema und die »Kriegszielpolitik des kaiserlichen Deutschland 1914/1918« – das Forschungsverdienst des Historikers Fritz Fischer im Gegensatz zu der aktuell immer wieder fälschlich unterstellten Alleinschuld-These – wird mehr oder minder deutlich in Frage gestellt.

Dies passt in eine Gegenwartslandschaft, in der einmal mehr die strukturellen Gründe einer großen Wirtschaftskrise unverstanden bleiben. Auch der Sozialwissenschaftler Jürgen Habermas weist in einem Statement auf einer Klausurtagung der SPD-Spitze, das im neuen Heft der »Blätter für deutsche und internationale Politik« abgedruckt ist, auf diesen Zusammenhang hin: »Dieser Mentalitätswandel lässt sich nicht nur an Filmen wie ›Unsere Väter und unsere Mütter‹, an der Heroisierung von Heinrich George und an Leitartikeln oder Reden zum 20. Juli 2013 ablesen, sondern auch an der Akzentuierung der Jahreszahlen deutscher Gedenkfeiern im Jahre 2014: Der mit dem NS-Regime verbundene historische Einschnitt des Beginns des Zweiten Weltkrieges vor 75 Jahren tritt fast ganz hinter die beiden anderen Daten zurück – hinter den mit Christopher Clarks ›Die Schlafwandler‹ national entsorgten Ausbruch des Ersten Weltkrieges vor einem Jahrhundert und hinter die ›friedliche Revolution‹ vor 25 Jahren.«

Gewinnen konnten wir als Diskussionspartner und für einen Eröffnungsbeitrag den Hamburger Historiker **Klaus Wernecke**. Er promovierte 1969 bei dem bereits erwähnten Fritz Fischer zu »Der Wille zur Weltgeltung. Außenpolitik und Öffentlichkeit im Kaiserreich am Vorabend des Ersten Weltkrieges«, war von 1969 bis 1971 Redakteur bei der ARD-Tagesschau und später Professor für Sozial- und Kulturgeschichte an der Universität Lüneburg mit den Forschungsschwerpunkten Presse, Medien und Öffentlichkeit. Zuletzt veröffentlichte er in der Zeitschrift »Sozialismus« Besprechungssays zu Christopher Clarks »Schlafwandler« (Heft 12-2013) und Herfried Münklers »Großer Krieg« (Heft 4-2013).

Wir hoffen, dass dieses Gesprächsangebot auf euer Interesse stößt. Auf weitere Themenvorschläge für nächste nordLINKS-Treffen freuen wir uns ebenso wie über Anregungen und zusätzliche Beiträge für die nordLINKS-Seite sowie gern auch kritische Anmerkungen.

Joachim Bischoff/Regine Brüggemann/Bernhard Müller/Björn Radke



PS: Neuere bzw. überarbeitete Beiträge auf nordLINKS zu »Soziale Spaltung in Hamburg« gibt es jetzt auch in gedruckter Form als Broschüre. Sie kann gegen einen geringen Unkostenbeitrag auf der Veranstaltung am 9.4. erworben oder im VSA: Verlag, St. Georgs Kirchof 6, 20099 Hamburg abgeholt werden. Auf der vortortLINKS-Website kann man sie zudem kostenlos als pdf-Datei herunterladen. Wer sie zugeschickt haben möchte, schreibe bitte eine Mail an: [redaktion@sozialismus.de](mailto:redaktion@sozialismus.de).

13. März 2014 | Björn Radke

## VION – Ein Lebensmittelkonzern der typischen Art



Ende Februar wurde in Bad Bramstedt der Schlacht- und Zerlegebetrieb des Betreibers VION FOOD von Polizei und Staatsanwaltschaft vorübergehend geschlossen. Der Betrieb schlachtet zirka 60% der Rinder aus Schleswig-Holstein, mit bis zu 500 Schlachtungen am Tag. Ermittelt wird wegen des Verdachts der unsachgemäßen Tötung von Rindern sowie Mängeln bei der Hygiene. [Mehr...](#)

6. März 2014 | Knut Persson

## HSH Nordbank AG Prozess: Schrödingers Katze



3.3.2014: Der Vorsitzende Richter lässt den Gutachter H. von der »Frankfurt School of Finance and Management«, Professor für Financial Risk Management den ganzen lieben Verhandlungstag über »Gaußsche Copula« referieren. Das ist im Wesentlichen eine glockenförmige Normalverteilung und dient u.a. der Risikoberechnung von »strukturierten Wertpapieren« (CDOs bzw. Verbriefungen). Die Verteidiger sind sichtlich genervt. [Mehr...](#)

5. März 2014 | Joachim Bischoff und Bernhard Müller

## Hamburger Arbeitsmarkt – Schlusslicht!



Der Chef der Hamburger Arbeitsagentur, Sönke Fock, musste viel Phantasie aufbringen, um die neuen Zahlen auf dem Arbeitsmarkt zu kommentieren. [Mehr...](#)

---

nordLINKS c/o Björn Radke | Dorfstr. 16 | D-23845 Bahrenhof

Tel +49 / [0]152 / 01 90 89 20 [Björn Radke] | Tel +49 / [0]174 / 336 43 34 [Joachim Bischoff]

E-Mail: [bjoern.radke@bahnhof-city.de](mailto:bjoern.radke@bahnhof-city.de) | [joachim.bischoff@t-online.de](mailto:joachim.bischoff@t-online.de) | © nordLINKS 2014

[www.vorort-links.de](http://www.vorort-links.de)

## Die HSH-Nordbank – ein Fass ohne Boden



Die HSH Nordbank ging im zurückliegenden Jahr in den Medien damit hausieren, dass sie im Jahr 2014 ein ausgeglichenes Ergebnis erzielen werde. Im Februar 2014 rückte Vorstandschef von Österreich dann wieder einmal mit der trostlosen Einschätzung des

faktischen Zustandes heraus: Die Verluste der HSH Nordbank für das Geschäftsjahr 2013 werden deutlich im Minus landen. Es werde sich um einen »deutlichen dreistelligen Millionenbetrag« handeln. [Mehr...](#)

26. Februar 2014 | Björn Radke

## Investitionsstau und die Folgen – am Beispiel Nord-Ostsee-Kanal



In Schleswig-Holstein gilt wie auf Bundesebene die Schuldenbremse. In den vergangenen beiden Jahren versuchten sowohl die Republik wie das Bundesland, die öffentlichen Ausgaben mit den laufenden Einnahmen in Einklang zu bringen. Dieser Sparkurs wirkt sich sowohl

auf die Zahl und die Bezahlung der Beschäftigten im Öffentlichen Dienst als auch bei den öffentlichen Investitionen negativ aus. [Mehr...](#)

25. Februar 2014 | Knut Persson

## HSH Nordbank AG Prozess: »Fassungslos«



Der Vorsitzende Richter im HSH-Nordbank-Prozess ist »fassungslos«. Was war geschehen? Mehrere Zeugen wurden vernommen, um zu klären, was es mit den »Legal Opinions« auf sich hat, die in Zusammenhang mit dem Projekt »Omega 55« verfasst wurden. Im

Kern geht es bei diesen »Legal Opinions« darum, dem Geschäftspartner schriftlich zu bestätigen, dass alle Verträge juristisch geprüft und »sauber« sind. Es geht um die Unterschriftsberechtigung, um die aufsichtsrechtliche korrekte Ausführung und... [Mehr...](#)

## LINKS ist eine Anstrengung. Lebenslänglich. (Max Frisch)



Auf der Website <http://www.vorort-links.de> veröffentlichen wir Analysen, linke Ansichten & Alternativen zu gesellschaftlichen Entwicklungen und politischen Problemen aus Hamburg und Schleswig-Holstein sowie aus anderen Regionen (bisher **westLINKS** und jetzt auch **hessenLINKS**).

**nordLINKS** ist ein unabhängiges linkes Projekt, der LINKEN wohlgesonnen, aber immer auf der Suche nach breiteren Kooperationen. Wir sprechen

deshalb auch Menschen an, die nicht in der LINKEN organisiert sind, der gesellschaftlichen Linken gegenüber aber aufgeschlossen sind. Wichtig ist uns ein Diskussionsraum, in dem offen, freundlich und angstfrei diskutiert werden kann, wo es kein »richtig oder falsch« gibt.

Analysen, linke Ansichten & Alternativen zu gesellschaftlichen Entwicklungen und politischen Problemen vor Ort sind erforderlich, will man auf die Sorgen der Menschen eingehen und mit ihnen gemeinsam konkrete Vorschläge für Veränderungen entwickeln.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie eine Mail an [bjoern.radke\[at\]bahrenhof-city.de](mailto:bjoern.radke[at]bahrenhof-city.de)